I.N. 45707

Geehrtester Herr Weißpert!

Sie werden aus meiner letzten, vor einigen Tagen von mir an Sie abgesandten Correspondenz ersehen haben, daß ich mir Ihr [illegible] Willschweigen [illegible] [illegible] Zögerung nicht mehr zu erklären wußte. Die relative Erklärung welche Sie mir nun dazu geben, ist leider eine solche, welche ich um Ihretwillen nur recht sehr bedauern kann.

Ich glaube es Ihnen von Herzen gern, daß Ihnen zu Zeiten Papier, Tinte und Feder bis in den Tod verhaßt werden mag. Wieder aus anderen Gründen geht es mir oft genau eben so. Unter solchen Umständen nun, wie Sie mir sie schildern, würde eine Arbeit, wenn ich Sie auch um eine solche ersucht hätte, doch nur wenig oder gar nicht vorgeschritten sein. In so ferne also ist mit der Zeit bisher noch nicht so viel verloren gegangen. Jetzt aber, da Sie mir Günstigeres berichten (und mag sich Ihre Gemüthsbesserung dauernd bewahren) zögere ich auch nicht länger und die oft auch keinen Augenblick länger gezögert werden. Zwar ich kann es noch immer nicht für gewiß sagen, ob ich eine Wiederholung des letztwinterlichen Unternehmens wagen werde. Aber so viele Umstände dagegen sprechen und mir die Sache erschweren, eben so viele drängen mich auch dazu. — Ich übersende Ihnen denn also hiermit die neue Partitur der Nordland-Cantate, die sie stark verändert, vor allem erweitert finden werden.

WIENER STADTBIBLIOTHEK